



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Was bringt die Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) der Landwirtschaft?

**Tagung von EspaceSuisse Zentralschweiz
Emmenbrücke, 28. Oktober 2022**

**Dr. Thomas Kappeler, Chef Sektion Recht
Bundesamt für Raumentwicklung ARE**



Überblick

- Chronologie
- Kernelemente RPG 2
- Indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative
- Neue Elemente des Ständerats
- Der Nutzen von RPG 2 für die Landwirtschaft



Chronologie

- 31.10.2018: Botschaft des Bundesrats zu RPG 2
- 3.12.2019: Nichteintreten Nationalrat
- 27.1.2020: Beginn der Beratungen UREK-S
- 8.9.2020: Landschaftsinitiative wird eingereicht
- UREK-S: Integration indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative in RPG 2, «RPG 2 kompakt»
- Sommer 2021: Vernehmlassungsverfahren
- 9./16.6.2022: Beschluss des Ständerats: einstimmige Zustimmung zu RPG 2
- 5.7.2022: Beginn der Beratungen UREK-N



Berücksichtigen kantonaler und regionaler Besonderheiten

- **Gebietsansatz:** Ermöglichen massgeschneiderter Lösungen im Gebiet ausserhalb der Bauzonen:
 - punktuelle Mehrnutzungen
 - zu verbinden mit wirkungsvollen **Kompensations- und Aufwertungsmassnahmen**
Ziel: Verbesserung der räumlichen Gesamtsituation
- **Föderalisieren der Ausnahmebestimmungen:** Jeder Kanton entscheidet, welche RPG-Ausnahmetatbestände (Art. 24a–24e und 37a) in seinem Gebiet in welchem Umfang anwendbar sind und welche nicht.



Vorrang der Landwirtschaft in der Landwirtschaftszone

Ergänzung von **Artikel 16** zu den **Landwirtschaftszonen** um einen **Absatz 4**:

«In Landwirtschaftszonen hat die Landwirtschaft mit ihren Bedürfnissen Vorrang gegenüber nichtlandwirtschaftlichen Nutzungen.»



Stärken des Vollzugs gegen das illegale Bauen ausserhalb der Bauzonen

- Gesetzliche Grundlagen stärken für das Verfügen von **Nutzungsverboten** bei illegalen Nutzungen
- Ausnahmsweiser **Verzicht auf die Wiederherstellung** des rechtmässigen Zustandes: untersteht der Zustimmung durch die zuständige kantonale Behörde



Verankerung eines zweifachen Stabilisierungsziels

Art. 1 Abs. 2 Bst. b^{ter} und b^{quater}

- b^{ter} die **Zahl der Gebäude** im Nichtbaugebiet ist zu stabilisieren.
- b^{quater} die **Bodenversiegelung** in der ganzjährig bewirtschafteten Landwirtschaftszone nach Artikel 16 ist zu stabilisieren, soweit sie nicht landwirtschaftlich oder zur Ausübung touristischer Aktivitäten bedingt ist.



Abbruchprämie

- Anspruch auf Abbruchprämie beim **Abbruch einer Baute und Anlage** ausserhalb der Bauzonen
- Abbruchprämie deckt die **Abbruchkosten**
- Keine Abbruchprämie beim Erstellen eines **Ersatzneubaus**. Ausnahmen: abgebrochene Baute wurde landwirtschaftlich oder touristisch genutzt
- **Finanzierung** der Abbruchprämie:
 - **Kantone**: aus den Erträgen der Mehrwertabgabe, darüber hinaus mit allgemeinen Finanzmitteln
 - **Bund** kann Beiträge an die Aufwendungen der Kantone leisten.



Kantonale Stabilisierungsstrategie

- Kantone: Gesamtkonzept zur Erreichung der Stabilisierungsziele im **Richtplan**
- Frist: innert **fünf Jahren**
- Nichteinhaltung der Frist: in diesem Kanton muss jedes weitere neue Gebäude ausserhalb der Bauzone **kompensiert** werden.
- Pflicht zur periodischen **Überprüfung** der Zielerreichung, gegebenenfalls Pflicht zur Plananpassung.
- Bundesrat kann **Kompensationspflicht** anordnen.



Weitere neue Elemente des Ständerats

- Konkretisierung zu Artikel 16 Absatz 4 :
 - **Reduzierte Immissionsgrenzwerte** (Lärm und Geruch) für Wohnnutzungen ausserhalb der Bauzonen.
- Erleichterung Energieproduktion aus **Biomasse** auf Landwirtschaftsbetrieben:
 - Massnahmen zur besseren Ausschöpfung des **Holzenergiepotenzials**
 - Keine **Planungspflicht** für Anlagen mit Substratmenge bis maximal 45 000 Tonnen/Jahr (Mantelerlass)



RPG 2: Nutzen für die Landwirtschaft

- Verbesserter **Schutz des Kulturlandes** :
 - Stabilisierungsziel und -strategie
 - Abbruchprämie
 - Föderalisierung Ausnahmebestimmungen
 - Stärkung Vollzug gegen illegales Bauen
- Stärkung **Vorrang der Landwirtschaft** in der Landwirtschaftszone
 - Zonenbestimmung (Art. 16 RPG)
 - Festlegung reduzierter Immissionsgrenzwerte
- Erleichterung Energieproduktion aus **Biomasse** auf Landwirtschaftsbetrieben



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Kappeler
Dr. iur., Rechtsanwalt, Raumplaner ETH/NDS
Chef Sektion Recht
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
3003 Bern
thomas.kappeler@are.admin.ch, Tel. 058 462 59 48